

zu einer ewigen gedichtniß Und erügent den von dem stak
 z welf ander steme an des jordanis grund und malcent dēt dar
 vff einen huffen oder einen bühel Do das volk alles mit druck
 uren füßen do durch fürent Do lieff das wasser des jndans wider
 in sinen alten rums Die arcke die do mieteln saigt In dem jor
 dan In der arcken was aarons rutz die hie vor dāte By dem
 selben blimen der schen ruten Was xpi bezuaten In der arcken
 was das himel brat Und xpi ist die lebende hute das von dem himel
 herab ist kumen In der arcken was das buch der gesez Und der
 selbe got wart mensche die der hie vor den quden die gebot gab
 In der arcken waren die taffeln mit den zehen gebotten mōsē
 hāren Wan der selbe got der die gesez auff sate er hette auch den
 touff auff gesez Die arcke was von dem holze teichm das do
 mit enfulte Wan xps wie das er starp und beiffen wart daz
 p fulte er mit Die arcke die was hulem Und im ewendig
 und ruffendig über fuhret Und die gesez was mit xpo lebende
 und tot verambert Die welf steme der gesezniß gegeben
 hand dem touff erft in aller der werlt O gūter alhu gib ons dine
 touff also zu erende das wir mit dir müßet ge kromet werden
 In der ewigen ere *Inno*
Expliciter finit xpi tempus

